

Mehr Platz für Schul- und Lebensbildung

Einweihung: Umbau und Erweiterung der Grünwaldschule nach knapp drei Jahren Bauzeit abgeschlossen – Kosten bei gut 10 Millionen Euro

Von unserer Mitarbeiterin
CORNELIA MÜLLER

ASCHAFFENBURG. Knapp drei Jahre nach dem Spatenstich im November 2022 sind am Donnerstag der Umbau und die Erweiterung der Grünwaldschule eingeweiht worden. Den 380 Schülerinnen und Schülern von der ersten bis vierten Jahrgangsstufe, ihren rund 30 Lehrkräften und der Mittags-

betreuung stehen nun weitere gut 1200 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung.

650 Quadratmeter

Die Fläche für den Umbau im Bestand liegt bei 650 Quadratmetern. Die Kosten für das Bauprojekt belaufen sich laut Oberbürgermeister Jürgen Herzing (SPD) auf 10,18 Millionen Euro, darunter sind knapp vier Millionen Euro an Fördergeldern. Zu Beginn der Pla-

nungen im August 2021 waren die Gesamtkosten mit 7,5 Millionen Euro veranschlagt.

Erweitert wurde die Schule unter anderem um vier zusätzliche Klassenzimmer, acht Gruppenräume, einen Speisesaal, eine Küche mit Nebenräumen sowie weitere Mehrzweckräume, eine Bibliothek und ein Elternsprechzimmer.

Der L-förmig entlang der Kochstraße angebaute Neubau-

riegel mit großen Glasflächen wurde nahezu als Passivhaus und in barrierefreier Hybridbauweise errichtet. Wichtigste Materialien sind Holz und Stahlbeton, das Flachdach ist begrünt und mit Photovoltaik ausgestattet, die hauseigene Anlage dient der Eigenstromversorgung. Innen sind vornehmlich Holz-, Gipskarton- und Sichtbetonoberflächen zu sehen. Der Boden besteht aus Linoleum und keramischen Belägen. Durch die auffälligen halbrunden Anbauten (Rucksäcke) schuf das Frankfurter Architekturbüro Dirschl/Federle unkonventionell weitere Gruppenräume.

Kontinuierlich gewachsen

Ein flottes Dank- und Loblied auf alle am Neu- und Umbau beteiligten städtischen Mitarbeitenden, die Planer, Architekten und ausführenden Firmen sang der Chor der Schule unter Leitung von Almut Lang. Lob und Dank sprachen vor den Gästen auch die Redner aus: Es sei gelungen, die Bestandsimmobilie in die neue Zeit zu heben, sagte Kai Thoma, der fachliche Leiter des staatlichen Schulamts. Peter Popp, Rektor der Grünwaldschule, verglich den Bau mit einer Art Tempel für die Kinder, der ihre Zukunft sichere. Seit Jahren sei die Schule kontinuierlich gewachsen, 2019 sei be-

schlossen worden, sie mit der Gutenbergschule zu vereinen. Man sei in der Bauzeit mit all ihren damit verbundenen Herausforderungen enger zusammengedrückt und jetzt sehr froh und dankbar über das Ergebnis. Das alles ist eine gute Voraussetzung für ein frohes Lernen, meinte der Schulleiter.

Architekt Matthias Federle verglich den nun fertigen Bau mit einem symbolischen Schulkind, dem alle am Bau Beteiligten das Rüstzeug mitgegeben hätten für eine erfolgreiche Schul- und Lebensbildung in Offenheit, Gastfreundschaft, Wärme und Transparenz. Als Super-Team lobte der Architekt die Stadtverwaltung und sparte auch nicht an Dank für seine eigenen Bauleiter und alle weiteren beauftragten Firmen.

Der katholische Pfarrer Robert Sauer und die evangelische Pfarrerin Sandra Weiss gaben dem Bau und allen damit verbundenen Menschen den kirchlichen Segen.

Derzeit werden die Außenanlagen vom städtischen Garten- und Friedhofsamt fertiggestellt, hierfür belaufen sich die Kosten laut Jürgen Herzing auf 430.000 Euro. Noch sind in der Grünwaldschule auch drei Klassen des benachbarten und im Umbau befindlichen Kronberg-Gymnasiums ausgelagert.



Blick in ein Klassenzimmer der umgebauten und erweiterten Grünwaldschule. Am Donnerstag wurde sie eingeweiht.
Foto: Leonhard Zimmermann